

Sulgeneckstrasse 70  
3005 Bern  
Telefon 031 633 83 11  
Telefax 031 633 83 55  
[www.be.ch/bildungundkultur](http://www.be.ch/bildungundkultur)  
[bildungundkultur@erz.be.ch](mailto:bildungundkultur@erz.be.ch)  
DM 785995 v3

Publiziert Juni 2017 / SKO  
[www.erz.be.ch/tete-a-tete](http://www.erz.be.ch/tete-a-tete)



## Wettbewerb tête-à-tête für Kulturprojekte mit Schulen Projektbeiträge der 4. Ausschreibung 2017/2018



### Kurzbeschriebe der Projekte

#### '300 Schritte' – Eine Expedition in den Weitraum

Umsetzung: Dominik Blumer, Gina Gurtner, Julia Haenni,  
Patrick Oes  
Schulhaus Bitzius  
Kunstsparten: Theater, Tanz, Literatur, Musik  
Gestaltung & Visuelle Kunst  
Projektdauer: September 2017 – Juni 2018  
Ort: Bern  
Sprache: Deutsch



Das Projekt '300 Schritte' macht alle Kinder der Schule zum Teil des Künstlerkollektivs und erforscht mit ihnen gemeinsam das Gebiet im Radius von 300 Schritten um das Epizentrum der Schule herum. Das, was da ist – Geräusche, Objekte, Situationen, Gespräche, Gerüche – wird mittels Erkundungstouren und fiktionaler Spielsettings gesammelt und bildet den Ausgangspunkt für das Museum der 300 Schritte und das weiterführende künstlerische Labor. Die Kinder kreieren anhand des vorgefundenen Materials Objekte, Sounds, Szenerien, Bewegungen und Texte und erleben so künstlerische Transformationsprozesse. Dabei steht das Experimentieren mit verschiedenen Ausdrucksformen im Zentrum. Es wird improvisiert, gespielt, geschrieben, getanzt und musiziert.

Das entstandene künstlerische Material wird in einer dritten Phase wieder aus dem Labor hinausgetragen und in die reale Umgebung zurückgesetzt. Die durch die Kinder bearbeitete Wirklichkeit wird als Schicht über die Realität gelegt und offenbart deren Visionen, Wünsche und Neudefinitionen. Eine Erweiterung entsteht – ein Weitraum.

## 'Ich und das Andere': Ein Projekt über Identität, Normen und Toleranz

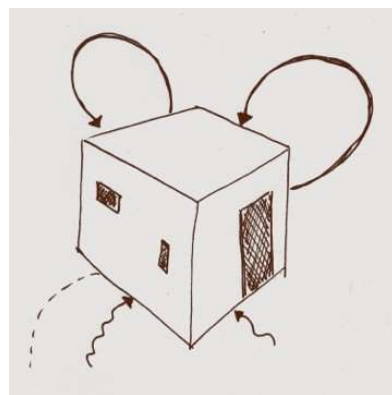
Umsetzung: Marco Frauchiger, Selina Lauener,  
Tobias Reber  
BFF Bern

Kunstsparten: Fotografie, Film & Multimedia,  
Gestaltung & Visuelle Kunst

Projektdauer: Januar – Juni 2018

Ort: Bern

Sprache: Deutsch



Jugendliche haben klare Vorstellungen davon, was normal ist, und was nicht. Schnell einmal können Menschen, die nicht ins Schema passen, diskriminiert werden. In diesem Projekt setzen sich die Schülerinnen und Schüler des BPI Bern mit 'dem Anderen' auseinander, also mit verschiedenen Andersartigkeiten. Das Projekt erprobt die Grenzen unserer Vorstellungen von Normalität. Ziel ist es, diese gesellschaftsrelevante Fragestellung in Klassenworkshops mit künstlerischen Mitteln wie Fotoinszenierungen, Interventionen, Audiocollagen, etc. zu untersuchen. Zudem soll ein 'Denkraum' als sichtbares Zeichen während der Dauer des Projekts auf dem Schulareal stehen. Dort können die Jugendlichen selbstständig ihre Gedanken in partizipativen Textinstallationen sowie Bild- und Audio-Collagen äussern. Während den Pausen soll der hölzerne Kubus auch als Aufenthaltsort dienen.

Am Ende des Projekts gibt es eine öffentliche Ausstellung mit allen Resultaten aus den Workshops und dem 'Denkraum'.

## Kultur und Pflegeberufe/Kunst und Medizin/Ein interdisziplinäres Bildungsprojekt

Umsetzung: Franticek Klossner  
Bildungszentrum Interlaken BZI

Kunstsparten: Gestaltung & Visuelle Kunst,  
Film & Multimedia

Projektdauer: August 2017 – Februar 2018

Ort: Interlaken

Sprache: Deutsch



Am Bildungszentrum Interlaken werden Schülerinnen und Schüler unterrichtet, die sich in der Ausbildung zur Fachfrau oder zum Fachmann Gesundheit befinden. Der Mensch und sein Körper stehen im Zentrum ihrer Ausbildung. Die thematische Verknüpfung der Bereiche Kunst und Medizin, Kultur und Pflegeberufe, bietet vielschichtige Möglichkeiten der Wissensvermittlung und der Förderung der Kreativität innerhalb des Allgemeinbildenden und des Fachunterrichts.

Theorie und Praxis begegnen sich in neuer Form. Das berufsspezifische Fachwissen wird vertieft und anhand künstlerischer Umsetzungen um neue Perspektiven erweitert. Theoretisches Wissen wird sinnlich individuell erfahrbar. Das interdisziplinäre Bildungsprojekt findet seinen Abschluss in Form einer öffentlichen Präsentation im Kunsthaus Interlaken.

## PET – Das kreative Potential unserer Alltagsgegenstände

Umsetzung: Judith Zaugg, Simone Zaugg  
Tagesschule Schwabgut  
Kunstsparten: Gestaltung & Visuelle Kunst  
Projektdauer: August 2017 – Juni 2018  
Ort: Bern  
Sprache: Deutsch

Nicht teure, den Kindern fremde, Kunstmaterialien, sondern 'Kunststoff' nutzen, den wir jeden Tag in den Händen halten, aus dem wir unseren Durst stillen und ihn dann wegwerfen, ohne seine Geschichte und sein gestalterisch-künstlerisches Potential zu kennen. Hier setzt dieses Projekt an. PET-Flaschen werden in gestalterische Prozesse eingebunden, die Kunst mit Leben verbinden.

Über die künstlerische Auseinandersetzung hinaus werden ökologische Aspekte wie Re-/Upcycling, Konsum, Umwelt und Nachhaltigkeit etc. vermittelt. PET wird unter die Lupe genommen, bevor aus ihm Skulpturen und Installationen entstehen. Nach dem Kennenlernen des Materials werden räumliche Eingriffe im Dialog mit dem 'Lebensraum' Schule erarbeitet. Anschliessend werden Installationen für den öffentlichen Kontext der Schule gestaltet, sodass Kommunikation und Interaktion mit einer breiteren Öffentlichkeit stattfindet. Diese Interventionen setzen als partizipative Kunst den Schlusspunkt.



## 'Über den Röstigraben/Traverser la barrière de rösti' Eine Hörspielserie über das Sich-Verstehen-Lernen

Umsetzung: Radioschule klipp+klang / Brigitta Weber  
Antoine Jaccoud, Achim Parterre  
Primarschule Kirchenfeld Lyss  
École primaire La Ferrière  
Kunstsparten: Theater, Film & Multimedia, Literatur  
Projektdauer: November 2017 – Juni 2018  
Orte: Lyss/ La Ferrière  
Sprachen: Deutsch, Französisch



Zwei Klassen der Mittelstufe aus den zwei Sprachregionen des Kantons Bern entwickeln gemeinsam eine zweisprachige Hörspielserie von 6 Folgen. Die Folgen werden von den Klassen abwechselungsweise verfasst, wobei ihr Dialekt, ihre Schriftsprache und die jeweilige Fremdsprache Teil der Geschichte sind. Die einzelnen Folgen werden von den Klassen mit einfachen Aufnahmetechniken aufgenommen und an die Partnerklasse weitergegeben.

Die Hörspielentwicklung wird von einem deutsch- und einem französischsprachigen Autor sowie von Theater- und Radiofachleuten begleitet. Das fertige Hörspiel wird in einem professionellen Studio aufgenommen und auf CD gepresst. Zum Abschluss organisieren, inszenieren und proben die beiden Schulklassen eine gemeinsame Schlussveranstaltung, an welcher das Hörspiel szenisch umgesetzt und in beiden Schulen vor Publikum aufgeführt wird.

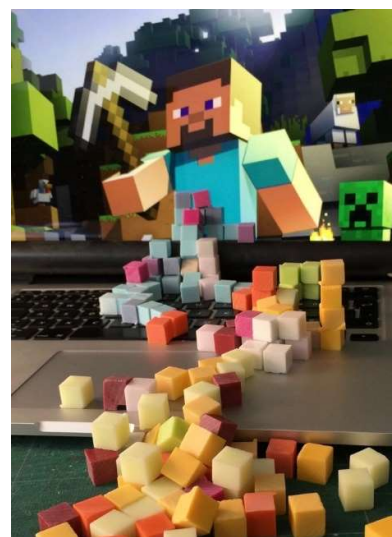


Das Projekt 'Über den Röstigraben/Traverser la barrière de rösti – Eine Hörspielserie über das Sich-Verstehen-Lernen' erhält den **Sonderpreis** für zweisprachige Kulturprojekte, gestiftet vom Verein BERNbilingue.

## VirtuReell – Ein Schulprojekt über die echte virtuelle Welt

Umsetzung: Michèle Wächter, Marie-Isabel Vogel  
 Oberstufe Gsteighof Burgdorf  
 Kunstsparten: Theater, Gestaltung & Visuelle Kunst  
 Projektdauer: November 2017 – Juni 2018  
 Ort: Burgdorf  
 Sprache: Deutsch

VirtuReell ist ein künstlerisches Projekt über die Dualität der virtuellen und der realen Welt. Vor 20 Jahren konnte man sich noch nicht vorstellen, mit Freunden per WhatsApp rund um die Uhr zu kommunizieren oder mit ihnen vom Bett aus ein Multiplayerspiel zu starten. In diesem Projekt wird 'das Netz' real in die Schule gebaut und die Apps und Internetnutzungen der Schülerinnen und Schüler werden physisch übersetzt und sichtbar gemacht.



So kann beispielsweise aus der Musicaly-App eine choreographierte Performance werden, aus WhatsApp eine Gerüchteküche auf einer unendlichen Papierrolle und vielleicht wachsen plötzlich Minecraft-Blöcke in den Pausenhof. Recherchiert wird von Mikro bis Makro. Eine netzartige Matrix wird über die Schule gezogen und mit den erarbeiteten Inhalten gefüllt. Das Einloggen und Eintreten ins Netz geschieht über den Transformator, eine Kabine mit UV-Licht, die die parallel existierenden Welten spielerisch verbindet.

## Zivilkourage und gewaltlose Konfliktlösung in der Weltgeschichte und heute

Umsetzung: Manuel Andreas Dürr, Oliver Dürr, Jan-Marc Furer, Taco Hammacher, Lisanne Hirzel  
 Schulkooperative Biel  
 Kunstsparten: Architektur & Denkmalpflege, Theater, Film & Multimedia, Gestaltung & Visuelle Kunst, Archäologie & Kulturgeschichte, Literatur, Musik  
 Projektdauer: August 2017 – Juni 2018  
 Ort: Biel  
 Sprachen: Deutsch, Französisch



Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des 'Waffenstillstandes von Compiègne' (1918), welcher faktisch das Ende des 1. Weltkrieges bedeutete, konzipieren fünf junge Kulturschaffende zusammen mit der Oberstufe der Schulkooperative Biel eine Kombination von Schattentheater, Film und Schauspiel der etwas anderen Art. Thema des Schattentheaters/Films soll im speziellen der Weihnachtsfrieden (1914) an der Westfront sein. Dieser steht exemplarisch für Zivilcourage in der Weltgeschichte (Mut einiger Soldaten).

Die Bedeutung von Zivilcourage heute wird als Ergänzung auf einer Bühne vor der Grossleinwand in Form von kurzen Szenen schauspielerisch dargestellt. Die Kulturschaffenden Manuel Dürr (Maler, Realisator), Oliver Dürr (Musiker, Soundesigner), Jan-Marc Furer (Filmproduzent, Drehbuchautor), Taco Hammacher (Maler, Gestalter) und Lisanne Hirzel (Schauspielerin, Regisseurin) realisieren das Projekt mit den Schülerinnen und Schülern in sechs Phasen, in enger Zusammenarbeit mit den Unterrichtenden.

Das Copyright der Bilder liegt bei den Umsetzungspartnern der Projekte.